

Floß-Abenteuer auf der Isar



Auf Einladung der Jugendfeuerwehr Bayern hat die JFW Forchheim ein Wochenende in der Jugendsiedlung Hochland im Landkreis Bad Tölz verbracht, um an einem Floßbau-Team-Event teilzunehmen. Ziel: die eigenen Stärken und Schwächen kennenlernen und die Teamarbeit stärken, indem sie gemeinsam ein Floß bauen und auf der Isar entlang schippern. Ein Erlebnisbericht.



Samstag Nachmittag

Rein in die engen Neoprenanzüge, Schwimmweste drüber und Helm auf! Nachdem wir die Flöße auf einen Anhänger aufgeladen hatten, ging es los. Nach einer kurzen Autofahrt und zunehmender Nervosität kamen wir dann am Einstiegspunkt in Arzbach an. Zuerst mussten wir jeweils unser Floß eine kurze abschüssige Böschung hinunter transportieren, wo wir mit großen Augen die Strömung der Isar begutachten konnten. Ein wenig mulmig war uns schon, da wir so gar keine Ahnung hatten, was uns eigentlich erwartet oder wie wir uns auf der Isar verhalten sollten.

Nach kurzer Besprechung über die Sitzordnung ging es auch schon los: Das erste Floß überstand die erste Stromschnelle gerade so, das zweite Floß verlor hier bereits die Hälfte der Besetzung in der 14 °C kalten Isar. Wir ließen uns dadurch aber nicht entmutigen und meisterten viele weitere Stromschnellen, sowie einige seichte Stellen, umschifften Hindernisse, und verloren hin und wieder einen Passagier und paddelten teilweise wie Weltmeister. So schafften wir die rund 7 km lange Strecke von Arzbach nach Bad Tölz im Team und mit der Hoffnung, dass unser selbstgebautes Floß auch lange genug halten würde, da sich die Konstruktion bereits teilweise auflöste. Doch nach gut zwei Stunden sind wir glücklich, hungrig und ein bisschen frierend am Ziel angekommen.



Samstag Vormittag

In zwei Gruppen haben wir mit Hilfe der Erlebnis-Pädagogen *Moritz Leininger* und *Christian Frohnwieser* zwei identische Flöße gebaut. Zur Verfügung standen aufblasbare Schwimmkörper, Bretter und Seile. Weitere Vorgaben oder eine Anleitung für den Bau gab es nicht, es wurde lediglich die Anzahl der Schwimmkörper von unseren Guides vorgeben. Eine weitere Schwierigkeit bestand darin, dass beide Gruppen identische Flöße bauen sollten, sich aber gegenseitig beim Bau nicht über die Schulter schauen durften. Wir machten uns sogleich an die nicht ganz einfache Aufgabe und waren nach der Zeitvorgabe von 1,5 Stunden selbst von unseren guten Ergebnissen überrascht. Nach der Fertigstellung ging es mit dem Teamleiter zur Begutachtung und zur Reflexion der Teamaufgabe.



brandwacht 4/2018



Aufn.: JFW Forchheim, Fotolia @ y2n.



brandwacht 4/2018

Sonntag

Besichtigung des Bergwacht Sicherheits- und Ausbildungszentrums in Bad Tölz: In der Halle schwebte über uns ein Hubschrauber fest montiert an einem Fahrgestell, wo die Mitglieder der Bergwacht, sowie auch andere Hilfsorganisationen alle möglichen Szenarien üben. So kann man z. B. mit dem Hubschrauber verschiedene Rettungsaktionen aus der Luft, im Keller eine Höhlenrettung und sogar mitten in der Halle mit Hilfe eines Wasserbeckens eine Wasserrettung üben. Während unseres Aufenthaltes durften wir allerhand gestellte Rettungseinsätze begutachten, drei von unseren Mädchen wurden aus einem Skilift „gerettet“. Fazit: Es war ein ganz tolles Wochenende, das uns viel Spaß gemacht hat. Wir haben auch gemerkt, was für ein gutes Team wir sind. Danke an die Jugendfeuerwehr Bayern!